

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

DEM KOR[®] 41

Ausgabedatum: 20.08.2012
Druckdatum: 11.02.2013

Revision: 12

1 Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

DEM KOR[®] 41

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Hochwirksamer Korrosionsinhibitor, Härtestabilisator und Sauerstoffbinder für alle Dampfsysteme mit Betriebsdrücken bis 68 bar. VdTÜV Zulassung KG 05/41.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller/Lieferant

Korn GmbH
Wassertechnik

Straße/Postfach

Schmidts Breite 19

Nat.-Kenn./PLZ/Ort

DE – 21107 Hamburg

Kontaktstelle für technische Information

Anwendungstechnik (Telefon +49 (0) 40 317670-0)

Telefon/Telefax/E-Mail

+49 (0) 40 317670-0 / +49 (0) 40 317670-33 / E-Mail: info@korn-gmbh.de

1.4 Notrufnummer

+49 (0) 551 19240 (Giftinformationszentrum-Nord)

2 Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Skin Irrit. 2; H315: Verursacht Hautreizungen.

Eye Irrit. 2; H319: Verursacht schwere Augenreizung.

Einstufung gemäß Richtlinie 1999/45/EG

Xi: Reizend

R36/38: Reizt die Augen und die Haut.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrenpiktogramme



Signalwort

Achtung

Gefahrenhinweise

H315: Verursacht Hautreizungen.

H319: Verursacht schwere Augenreizung.

Sicherheitshinweise

P280: Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.

P302 + P352: Bei Kontakt mit der Haut: Mit viel Wasser und Seifewaschen.

P305 + P351 + P338: Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P332 + P313: Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P337 + P313: Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Kennzeichnung gemäß Richtlinie 1999/45/EG

Gefahrensymbole

Xi: Reizend

R-Sätze

R36/38: Reizt die Augen und die Haut.

S-Sätze

S26: Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

S28: Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser.

S36/37/39: Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, -handschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

2.3 Sonstige Gefahren

Keine sonstigen Gefahren bekannt.

3 Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

3.1 Stoffe

Bei diesem Produkt handelt es sich um ein Gemisch.

3.2 Gemische

Flüssiger Wirkstoff mit speziellen Tannin- und Lignin-Verbindungen zur Vermeidung von Kesselstein und Korrosion im Kessel.

Natriumhydroxid (CAS-Nr.: 1310-73-2, EG-Nr.: 215-185-5)

GHS-Einstufung: Skin Corr. 1A; H314

EG-Einstufung: C; R35

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort mit Wasser und Seife abwaschen.

Nach Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen gründlich mit viel Wasser spülen und Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken

Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken (Verdünnungseffekt). Sofort Arzt konsultieren.

4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine Angaben notwendig.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine Angaben notwendig.

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

5.2 Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung

DEMKOR[®] 41 ist nicht brennbar.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Maßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

Direkten Kontakt mit dem Produkt vermeiden.

Löschwasser nicht in Oberflächengewässer oder das Grundwassersystem gelangen lassen.

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. Schutzmaßnahmen unter Abschnitt 7 und 8 beachten.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Ein Eindringen größerer Mengen der unverdünnten Substanz in die Kanalisation oder in Wasserläufe ist zu verhindern bzw. zu begrenzen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Für größere Mengen: Produkt abpumpen.

Für kleinere Mengen: Mit flüssigkeitsbindendem Material (z. B. Sand, Sägemehl) aufnehmen. Reste mit Wasser abspülen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Keine Angaben notwendig.

7 Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Gefäße nicht offen stehen lassen.

Berührung mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Mindeststandards nach TRGS 500 einhalten. Allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz:

- a) in Bereichen, in denen gearbeitet wird, nicht zu essen, zu trinken und zu rauchen,
- b) sich nach Gebrauch die Hände zu waschen und
- c) vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstungen abzulegen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerbedingungen

Behälter fest verschlossen halten. Die Lagertemperatur sollte zwischen 5 °C und 45 °C liegen.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Konditionierungsmittel für Betriebswässer zum Einsatz im Dampfkessel.

Zusätzliche Hinweise sind dem Produktmerkblatt zu entnehmen.

8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Keine Stoffe mit Expositionsgrenzwerten enthalten.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Allgemeine Schutzmaßnahmen

Berührung mit der Haut vermeiden.

Berührung mit den Augen vermeiden.

Atemschutz

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Haut und Körper

Geeignete Schutzkleidung tragen.

Handschutz

Geeignete Schutzhandschuhe tragen (Nitrilkautschuk, Durchdringungszeit > 480 Min.). Um weitere Kontamination zu verhindern, mit den Handschuhen ausschließlich das Gebinde anfassen.

Augenschutz

Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

Umweltschutzmaßnahmen

Siehe Kapitel 6 und 7.

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	flüssig
Farbe:	braun
Geruch:	spezifisch
Schmelzpunkt:	< 5 °C
Siedepunkt:	> 100 °C
Flammpunkt:	nicht anwendbar (wässrige Lösung)
Zündtemperatur:	nicht anwendbar (wässrige Lösung)
Dichte:	1.10 ± 0.02 g/cm ³ (20 °C)
pH-Wert:	11.4 ± 0.5 (25 °C)
Löslichkeit in Wasser:	vollkommen löslich

9.2 Sonstige Angaben

Weitere physikalisch-chemische Daten wurden nicht ermittelt.

10 Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Keine Angaben verfügbar.

10.2 Chemische Stabilität

DEMKOR[®] 41 ist unter normalen Einsatz- und Lagerbedingungen als stabil anzusehen.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine Angaben verfügbar.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

DEMKOR[®] 41 reagiert mit Sauerstoff. Ein längere Zeit geöffnetes Produktgebilde beeinträchtigt die Produktwirksamkeit.

10.5 Unverträgliche Materialien

Keine Angaben verfügbar.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte unter normalen Anwendungsbedingungen.

11 Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

LD ₅₀ oral/Ratte:	> 2000 mg/kg
LD ₅₀ dermal/Kaninchen:	> 2000 mg/kg
LC ₅₀ inhalativ/Ratte:	> 20 mg/L

Reizwirkung an den Augen

Bei direktem Kontakt schwere Schädigung der Hornhaut möglich.

Reizwirkung an der Haut

Bei längerer Kontaktzeit ist Reizung, Rötung oder Ätzung möglich.

Weitere Informationen

Keine chronische Toxizität bekannt.
Keine carcinogenen Eigenschaften bekannt.
Keine mutagenen Eigenschaften bekannt.
Keine neurotoxischen Eigenschaften bekannt.

12 Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

LC ₅₀ Fisch:	> 1500 mg/L
EC ₅₀ Wirbellose:	> 2500 mg/L

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Für die organischen Bestandteile wird eine gute biologische Abbaubarkeit bestätigt.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulation ist unwahrscheinlich.

12.4 Mobilität im Boden

Keine Daten vorhanden.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Daten vorhanden, es werden keine PBT/vPvB-Eigenschaften vermutet.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten vorhanden.

13 Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Bei Einhaltung vorgeschriebener pH-Werte ist die Abgabe des verdünnten Originalkonzentrates in die Kanalisation zulässig.

Abfallschlüsselnummer

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummer ist entsprechend der EAK-Verordnung branchen- und prozessspezifisch.

14 Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

Kein Gefahrgut.

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung ADR/RID

Kein Gefahrgut.

14.3 Transportgefahrenklassen

Kein Gefahrgut.

14.4 Verpackungsgruppe

Kein Gefahrgut.

14.5 Umweltgefahren

Nicht umweltgefährdend.

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Siehe Kapitel 6 bis 8.

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Trifft nicht zu.

15 Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Bitte beachten Sie u. U. abweichende örtliche oder nationale Vorschriften.

Nur für gewerbliche Verbraucher.

Wassergefährdungsklasse

WGK 1 schwach wassergefährdend (Selbsteinstufung nach VwVwS)

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine.

16 Sonstige Angaben

Mitgeltende EG-Richtlinien

Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und die Verordnung (EU) Nr. 453/2010. Stoffrichtlinie (67/548/EWG), zuletzt geändert durch die Richtlinie 2009/2/EG. Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP-Verordnung), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 790/2009.

**Gefahrenhinweise auf die in Abschnitt 2 und 3 Bezug genommen wird
Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:**

H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H315: Verursacht Hautreizungen.

H319: Verursacht schwere Augenreizung.

Gemäß Richtlinie 67/548/EWG:

R35: Verursacht schwere Verätzungen.

R36/38: Reizt die Augen und die Haut.

Änderungen gegenüber der letzten Fassung

Anpassung an Verordnung (EU) Nr. 453/2010.

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern.